

Datensicherung hilft Unternehmen sichern

Daten, wie etwa Kunden- oder Lieferantendaten, zählen heute zu den wichtigsten Gütern im Unternehmen. Sie ausreichend zu schützen ist für Unternehmen eine Überlebensfrage.

Wertvolle Daten schützen

Nicht nur Viren, Würmer und andere Schadsoftware können unternehmenskritische Daten vernichten. Mindestens genauso hoch ist das Risiko des Datenverlustes durch Ausfälle von Hard- und Software oder durch Fehlbedienung wie etwa versehentliches Löschen. Wenn beispielsweise ein so genannter Festplatten-Crash die Daten zu Kunden, Aufträgen, Buchhaltung und Personal vernichtet, stehen kleine Unternehmen praktisch vor dem Aus.

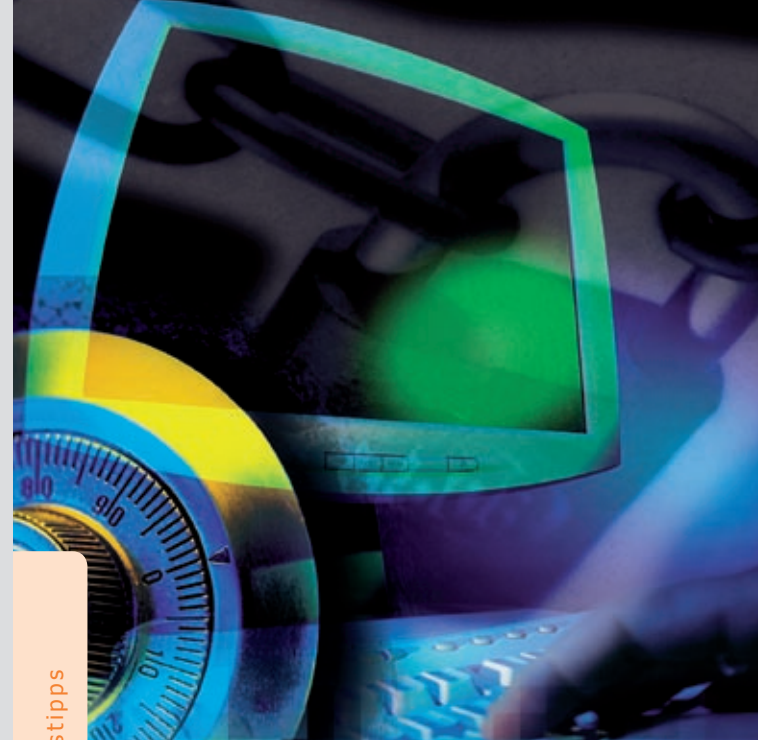
Daten sind wichtige Unternehmenswerte

Das versehentliche Löschen eines elektronischen Dokuments kann die Arbeit von Tagen oder Wochen zunichte machen. Datenverluste können schnell entstehen: Wenn Sie versehentlich Ihre zentrale Adressdatenbank löschen. Oder ein Virus vernichtet alle Text-Dokumente.



Das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr

Seit 1998 berät und begleitet das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr in 28 über das Bundesgebiet verteilten regionalen Kompetenzzentren und einem Branchenkompetenzzentrum für den Handel, Mittelstand und Handwerk bei der Einführung von E-Business Lösungen. In dieser Zeit hat sich das Netzwerk unabhängiger und unparteilicher Lotse für das Themengebiet „E-Business in Mittelstand und Handwerk“ etabliert. Das Netzwerk ist das einzige bundesweite Angebot seiner Art und verzeichnet jährlich rund 30.000 Besucher in Beratungen und Veranstaltungen. Es stellt Informationen in Form von Handlungsanleitungen, Studien und Leitfäden zur Verfügung, die auf dem zentralen Auftritt www.ec-net.de heruntergeladen werden können. Die Arbeit des Netzwerks wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert.



Praxistipps

Aus der Praxis für die Praxis

Wie sichere ich meine Daten?

10 Praxistipps für kleine und mittlere Unternehmen und das Handwerk

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



TeleTrust

TeleTrust Deutschland e.V. ist Partner des Begleitprojektes „Sichere E-Geschäftsprozesse in KMU und Handwerk“ des Netzwerkes Elektronischer Geschäftsverkehr und veranstaltet bundesweit „Stammtische“ rund um das Thema Informationssicherheit.

TeleTrust ist mit mehr als 100 Mitgliedern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Verwaltung ein führendes Kompetenznetzwerk in Fragen der IT-Sicherheit in Deutschland und Europa.



Impressum

Seit 1998 berät und begleitet das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr in 29 über das Bundesgebiet verteilten regionalen Kompetenzzentren und einem Branchenkompetenzzentrum für den Handel, Mittelstand und Handwerk bei der Einführung von E-Business-Lösungen.

Herausgeber:
TeleTrust Deutschland e.V., Chausseestraße 17, D-10115 Berlin

Konzeption und Redaktion:
Harald Kesberg Consulting, Hans-Joachim Bierschenk, Harald Kesberg

Grafik und Gestaltung:
Harald Kesberg Consulting, Karl-Heinz Kottenhahn

Druck:
Buersche Druckerei Neufang KG

Bildnachweis:
bilderbox - Fotolia.com, ECC Handel, Stachelbaerle/Pixelio

Stand: 08/2010

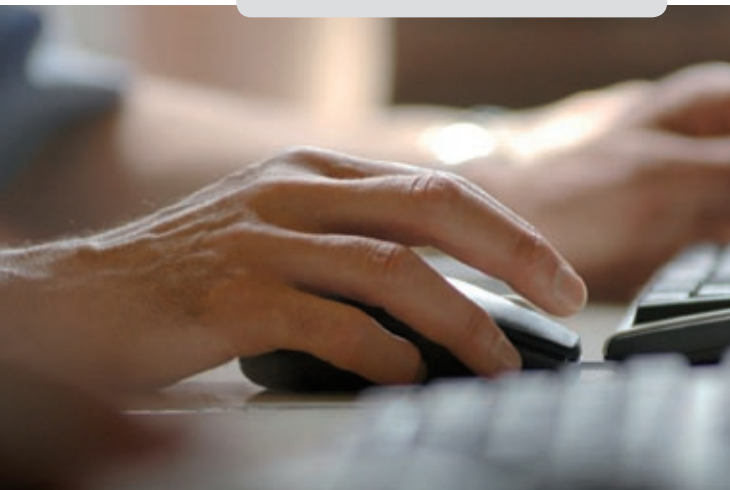
10 Tipps, die wirklich helfen

Was können Sie tun, um Ihre Unternehmensdaten zu schützen?

10 grundlegende Praxistipps helfen Ihnen, Ihre Unternehmensdaten zu sichern.

Die Tipps stammen alle aus der betrieblichen Praxis kleiner und mittlerer Unternehmen und dem Handwerk. Sie wurden in enger Zusammenarbeit mit Unternehmen erarbeitet. Weiterführende Informationen und Tipps rund um das Thema Datensicherung und Datensicherheit finden Sie unter www.ec-net.de.

Bedienungsfehler können zu schwerwiegenden Datenverlusten führen – regelmäßige Datensicherung beugt vor.



Was sollten Sie sichern?

Sie sollten auf jeden Fall die Daten sichern, die Sie selbst erzeugt haben. Dazu zählen die Daten, die Sie durch Anwendungsprogramme (z.B. Textverarbeitung, Tabellenkalkulation, Präsentation, E-Mail, Rechnungswesen, Konstruktion, Lager und Finanzen) erstellt haben oder die Sie im Rahmen Ihrer Geschäftsbeziehungen mit Ihren Kunden (z.B. Artikeldaten, Preisangaben, Informationen zu den Angeboten und zum Auftrag) erhalten haben.

- + **Tipp 1:** Organisieren Sie die zu sichernden Daten auf Ihren Rechnern in möglichst wenigen Ordnern. Sichern Sie diese Ordner komplett und definieren Sie die Zugriffsrechte.

Wann sollten Sie sichern?

Wie oft Sie Ihre Daten sichern, hängt davon ab, welche Risiken Sie in „Kauf nehmen“ wollen. Wir empfehlen eine tägliche Sicherung.

- + **Tipp 2:** Bestimmen Sie in ihrem Unternehmen einen Verantwortlichen für die Datensicherung. Wenn Sie nicht täglich sichern wollen, sondern z.B. wöchentlich, legen Sie am besten einen bestimmten Zeitpunkt für die Datensicherung fest, z.B. „jeden Freitag 16.00 Uhr“.

Wie sollten Sie sichern?

Da eine manuelle Sicherung schon mal fehleranfällig ist, sollte der Sicherungsvorgang idealerweise automatisiert werden. Für die Datensicherung gibt es professionelle Backup-Software, die teils auch als Freeware zur Verfügung steht.

- + **Tipp 3:** Meistens genügen die vom Betriebssystem bereitgestellten Backup-Routinen den Anforderungen in den meisten KMU und Handwerksbetrieben.



Wohin sollten Sie Ihre Daten sichern?

Grundsätzlich sind alle Medien geeignet, auf die sich Daten speichern lassen (z.B. CD/DVDs, Speicherbänder, externe Festplatten, USB-Sticks). Da Datenträger nur eine begrenzte Haltbarkeit haben, sollten Sie darauf achten, diese regelmäßig vor Ablauf der zugesicherten Haltbarkeit auszutauschen. Bei täglicher Sicherung empfehlen wir zudem, mehrere Medien (z.B. ein Speicherband für jeden Tag der Woche) zu verwenden

- + **Tipp 4:** Da Datenträger nur eine begrenzte Haltbarkeit haben, sollten Sie darauf achten, ein Medium zu verwenden, auf das die komplette Datensicherung passt.
- + **Tipp 5:** Die Datensicherung kann auch über verschiedene Anbieter im Internet online durchgeführt werden. Lassen Sie sich hierbei ausführlich von Experten beraten.

Wo sollten Sie die Sicherungsmedien aufbewahren?

Je nach Vertraulichkeit (z.B. personenbezogene Daten) und Wichtigkeit (z.B. für Betriebsprüfungen, PPS-Programme) der Daten sollten Sie die Medien in einem verschließbaren Schrank oder im Safe aufbewahren. Zum Schutz vor Feuer oder Wasserschäden sollte der Safe eine entsprechende Schutzklasse aufweisen.

- + **Tipp 6:** Bewahren Sie zusätzlich eine Sicherheitskopie (z.B. die vorletzte) an einem anderen sicheren Ort auf (z.B. zu Hause, Bankschließfach).

Worauf sollten Sie besonders achten?

Bei automatisierter Sicherung sollten Sie prüfen, ob die Datensicherung auch tatsächlich erfolgt ist und ob sie vollständig war. Ihre IT-Infrastruktur kann sich im Lauf der Zeit verändern (neue Software, neue Hardware), daher sollte das Procedere für die Datensicherung entsprechend angepasst werden.

- + **Tipp 7:** Sicherungsprogramme erstellen in der Regel ein Protokoll, aus dem Sie ersehen können, wann und was gesichert wurde.
- + **Tipp 8:** Prüfen Sie gelegentlich, ob sich Ihre Daten auch zurücksichern lassen.
- + **Tipp 9:** Prüfen Sie bei Neuanschaffungen, ob die Datensicherung angepasst werden muss.

Was ist keine Datensicherung?

Die Daten sind nicht ausreichend gesichert, wenn Sie sie einfach nur auf dieselbe Festplatte in ein anderes Verzeichnis kopieren oder auf eine andere interne Platte. Ebenso wenig reicht das Speichern von Daten auf einem Server oder der Einsatz von gespiegelten Platten (z.B. RAID).

- + **Tipp 10:** Das Medium, auf das die Daten gesichert werden, sollte physikalisch von der IT-Infrastruktur abgekoppelt werden (z.B. Speicherband herausnehmen, USB-Stick abziehen, CD aus dem Laufwerk nehmen, Verbindung zur externen Festplatte trennen).